

## Bericht vom Besitzer von Freya

Wir haben die Freya im September 2012 bekommen. Da hatte sie die Blumenkohlohren schon, allerdings war es da nicht so groß. Was die Vorbesitzer wegen den Ohren gemacht haben, können wir nicht sicher sagen.

Wir sind dann auch gleich mit ihr zum Tierarzt. Diese sagte uns, das wir es mit schwarzen Tee, Babyöl, Ballistolöl, warmen Wasser und weiteren Hausmittelchen reinigen sollen. Wir haben das dann auch immer mit Wattestäbchen und Tüchern gereinigt. Aber das hat alles keinen Erfolg erzielt.

Die Ohren haben der Freya sehr gejackt. Sie ist mit schiefen Kopf gelaufen und die Ohren haben gestunken. Sie hat sich ständig gekratzt und ihren Kopf geschüttelt. Es kam des Öfteren zu eitrigem Ausfluss.

Wir haben uns über lange Zeit bei verschiedenen Tierschutzorganisationen gemeldet und angefragt, ob sie uns helfen können. Da wir nicht so viel Geld für eine Operation hatten. Die Organisation „Ein Herz für kranke Tiere“ hat sich dann auch gemeldet und uns angeboten sich die Freya mal anzuschauen. Wir sind dann am 04.12.2014 nach München in die Medizinische Kleintierklinik gefahren. Dort wurde sie von Prof. Ralf S. Müller untersucht. Er sagte, dass er sie operieren würde und wir nichts bezahlen müssen, da sie an einer Studie teilnehmen sollte und der Tierschutz es deswegen übernommen hätte. Wir bekamen einen neuen Termin zur Operation und Tabletten.

Am 16.12.2014 sind wir dann wieder nach München gefahren. Wir lieferten die Freya früh um neun Uhr dort ab und sollten in der Zeit der Operation uns ein wenig die Stadt anschauen. Nach ca 1,5 Stunden bekamen wir den Anruf das wir sie abholen können. Da es eine ziemlich kurze Zeit war, waren wir schon etwas verwundert. Als wir wieder ankamen drückte uns eine Tierärzthilfe unseren Hund in die Arme und sagte das man das doch nicht operieren kann, da es zu tief ist. Auf die Frage, ob wir den Professor vom letzten Mal sprechen können, gab es ein klares Nein!!!

Eine andere Operation hätte uns 2500 Euro gekostet, was und eindeutig zu viel war. Wir sind dann enttäuscht wieder heimgefahren.

Nach langen überlegen, haben wir uns bei der tierärztlichen Praxis Dr. Peter Neu einen Termin geben lassen.

Am 30.09.2015 sind wir mit der Freya bei ihm gewesen.

Er hat sich einen ersten Eindruck von ihren Ohren gemacht und uns alles bis ins kleinste Detail erklärt. Er zeigte uns anhand Büchern und Bildern wie eine Operation aussehen würde und schnell war klar, dass es keinen anderen Weg gibt. Auch die Operation wäre lange nicht so teuer wie in München.

Nach etwa 7 Tagen Überlegung und einem langen und ausführlichen Gespräch mit Herrn Peter Neu ist dann auch unser Vertrauen in seinen Händen gewachsen. So haben wir uns entschlossen die Operation durch führen zu lassen. Es war für uns ein sehr schwerer Schritt diesen Weg einzuschlagen.

Nach der Operation mussten wir eine Woche lang, jeden Tag zur Kontrolle kommen.

Herr Neu war von Tag zu Tag zufriedener mit seiner Arbeit und der Heilung von ihrem Ohr.

Wir sind froh darüber das sich Herr Neu dieser Operation entgegengestellt hat und sie zu unserer vollsten Zufriedenheit gemeistert hat!

Wir können die „Tierärztliche Praxis Dr. Peter Neu“ mit unserem vollsten Vertrauen empfehlen und werden weiterhin auf ihn zurückkommen, sollte etwas mit unseren Vierbeinern nicht passen!